



JAHRESBERICHT 1998



Über die Arbeiten gemäss Projekt-/Vertragsnummer: 11091/51024

Titel des Projekts: **Öko-Kühlschrank Schweiz**

Zusammenfassung:

Der Verein Öko-Kühlschrank Schweiz, dem Vertreter des BUWAL, der ETHZ, des NTB (NeuTechnikum Buchs), von privaten Ingenieurbüros und von Greenpeace angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, einen ökologisch verträglichen, energiesparenden Kühlschrank zu entwickeln.

Nach einem Projektunterbruch konnten die Arbeiten 1997 wieder aufgenommen und vorangetrieben werden, sodass Ende 1997 erste Prototypen in Kunststoff vorgestellt werden konnten.

Bei den Arbeiten an den Blechgehäusen für die definitiven Prototypen traten Schwierigkeiten auf, die grosse Verzögerungen verursachten und weitere Abklärungen nötig machten. Da diese Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, ist die Projektfortsetzung zur Zeit offen.

Sobald die Machbarkeit gesichert ist, ist die Fortsetzung der Prototypenherstellung vorgesehen. Dies würde eine Fertigstellung der Prototypen bis Ende Jahr erlauben.

Dauer des Projekts:

Beitragsempfänger: Verein Öko-Kühlschrank

WEB-Seite des Beitragsempfängers:

Berichterstatte: Hardegger Peter

E-Mail: phardegger@bhz.ch

Adresse: Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG

Forchstrasse 395

8029 Zürich

Telefon/Fax: 01/ 387 11 22/00

1. Projektentwicklung 1998

Kurz vor Jahresende 1997 konnte ein erster Prototyp des Gehäuses vorgestellt werden. Um das Befüllverhalten beobachten zu können ist dieser Prototyp noch in Durchsichtigem Kunststoff hergestellt worden. Bild rechts zeigt diesen Prototypen mit Transport- und Produktions-halterung.



Gleichzeitig wurden auch die Arbeiten an den Blechgehäusen fortgesetzt, gaben aber in qualitativer Hinsicht Anlass für weitere Abklärungen. Es wurden deshalb

weitere Abklärungen zur Machbarkeit der Blechbearbeitung und der Schweissarbeiten nötig.

Experten attestieren die Eignung der vorgesehenen Verfahren. Weitere Abklärungen laufen noch.

Die Herstellung der Prototypen erhielt 1998 grössere Verzögerungen, da Schwierigkeiten bei der Produktion aufgetreten sind und der Hersteller grössere Umstellungen in seiner Produktion vornehmen musste. Allenfalls muss die Prototypenfertigung neu konzipiert werden.

Die Finanzierung ist noch nicht bis Projektabschluss gesichert. Die Abklärungen diesbezüglich laufen. Erste Investoren haben Interesse am Projekt gezeigt.



2. Ausblick

Die 1998 aufgetretenen Probleme verlangen eine Neupositionierung des Projektes. Um eine erfolgreiche Fortsetzung des Projektes zu ermöglichen, müssen anfangs des Jahres 1999 die laufenden zusätzlichen Abklärungen zur Machbarkeit der Schweissarbeiten und der Methoden für eine Massenfertigung abgeschlossen und parallel dazu die Finanzierung bis Projektabschluss gesichert werden.

Sofern Finanzierung und Machbarkeit sichergestellt werden können, ist die Fortsetzung der Prototypenherstellung vorgesehen. Dies würde eine Fertigstellung der Prototypen bis Ende Jahr erlauben.

Sollten diese Voraussetzungen bis Mitte Jahr nicht erfüllt werden können, wird eine völlig neue Lösung für die Projektfortsetzung gesucht.